

Viel Geld verplant



## Stadtrat beschließt Millionenbetrag für SEM-Vorbereitung

Der Stadtrat beschloss Ende November die Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme SEM in Feldmoching.

Neben zusätzlichen Vollzeitstellen wurden im Einzelnen eine „Ideenwerkstatt“ zur Stadtentwicklung im Münchner Norden (Feldmoching-Ludwigsfeld) und die Finanzierung und der Vergabebeschluss zu „Sachstand und Ausweitung der vorbereitenden Untersuchungen für eine SEM“ sowie zur Stadtentwicklung im Münchner Nordosten genehmigt.

Für die Beauftragung der Planungsleistungen wurden aus dem städtischen Haushalt bis 2027 insgesamt 1.700.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus wurden bis 2025 für die „Kommunikation“ nochmal 700.000 Euro genehmigt.“

Dabei hatte sich der Bezirksausschuss 24 einstimmig gegen eine Ideenwerkstatt ausgesprochen. Seine Stellungnahme dazu (Auszug):

„In den Untersuchungen des BN und LBV wird nachgewiesen, dass die 900 Hektar große Fläche des SEM-Gebietes für den Klimaschutz sowie den Arten- und Umweltschutz unverzichtbar ist. Sie gehört zum großen Teil einem regionalen Grünzug an, der wichtige klimatische und ökologische Funktionen für München und die Region sichert. Außerdem leistet sie einen signifikanten Beitrag zur Kaltluftentstehung und zur Belüftung mittels Frischluftschneisen. Auf Grund dieser wichtigen Funktionen kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass nur ca. 5 % des Gebietes bebaut werden können (...).Kosten in Höhe von ca. 2 Mio. Euro für externe Beratung und Bürgerbeteiligung sind nicht gerechtfertigt. Ein Architektenwettbewerb für eine Großsiedlung wird abgelehnt. Eine Großveranstaltung für 1000 Bewohner bringt keine neuen Erkenntnisse, vielmehr wird dies zur Verstärkung der Ablehnung eines derart überdimensionierten Bauvorhabens führen.“

kk/dh

Der Bürgerverein lädt ein

## Ordentliche Mitglieder- versammlung

Wir laden Sie herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, **den 21. März 2023 um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Agnes ein.

Zur Wahl der Vorstandsmitglieder sind auf der Mitgliederversammlung Kandidatenvorschläge erwünscht.

### Vorgesehene Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2022
3. Kassenbericht 2022
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des neuen Vorstands und der Kassenprüfer
7. Anträge (falls welche vorliegen)
8. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung sollten bis spätestens **23. Februar 2023** schriftlich mit kurzer Begründung bei der Vorsitzenden vorliegen, damit wir diese in der März-Ausgabe der Lerchenau Aktuell veröffentlichen können.

Unser Vorstand kann aus bis zu 12 Mitgliedern bestehen. Wenn Sie aktiv, im Sinne unserer Satzungsziele mitwirken möchten, bitten wir Sie, sich auf der Mitgliederversammlung als Kandidat oder Kandidatin zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns auf Sie!

Karola Kennerknecht

1. Vorsitzende, Azaleenstraße 17  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

Einladung

## Mitgliederversammlung

Mit nebenstehender Tagesordnung laden wir Sie rechtzeitig zu unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung am 21. März** ein.

Mit einigen Bildern zeigen wir Ihnen, was wir das vergangene Jahr über so alles gemacht haben. Nach der Entlastung für unsere Tätigkeit wird

anschließend die zwölfköpfige Vorstandschaft gewählt. Jeder, der unsere Arbeit aktiv unterstützen möchte, ist eingeladen, mitzumachen. Jeder kann sich mit Ideen und Aktivitäten natürlich auch außerhalb der Vorstandschaft einbringen. Wir freuen uns in jedem Fall auf Verstärkung. kk

Erste Hürde geschafft

## Grünflächenbegehren – nächster Schritt

Schon vier Jahre lang sammeln die Initiativen um Stefan Hofmeir Unterschriften bis das Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ durch Corona einen Stillstand erfuhr. Mit Nachdruck wurden nach fast zwei Jahren Corona die restlichen Unterschriften zusammengetragen und zwar weit mehr als erforderlich waren, denn es war damit zu rechnen, dass über den langen Zeitraum viele der vorliegenden Unterschriften nicht mehr gültig waren, weil die Unterscriber weggezogen oder verstorben waren. Als Mitglied des Gartenstadtbündnis war indirekt auch der Bürgerverein als Unterstützer mit im Boot. Das Bürgerbegehren zielt darauf ab, alle in München verbliebenen Allgemeinen Grünflächen als solche zu erhalten.

Im Januar haben die Initiatoren ca. 60.000 Unterschriften beim Kreisverwaltungsreferat eingereicht. Am 18. Januar gab das Referat bekannt, die nötige Zahl von 33.020 sei erreicht und verzichtete auf das weitere Überprüfen der eingereichten Unterschriften.

Am 1. Februar befasst sich der Stadtrat mit dem Bürgerbegehren. Wenn die Stadtratsmehrheit das Begehren nicht übernimmt, könnte es spätestens im Mai zum Bürgerentscheid kommen. Es gilt als wahrscheinlich, dass der Stadtrat eine eigene Abstimmungsfrage dagegen stellen wird.

Grünflächen sind genauso wichtig und existenziell notwendig wie Kindergärten und Schulen. Zu den Zielen der Stadtentwicklung heißt es im Nachhaltigkeitsbericht des Umweltreferates schon vor 10 Jahren: „Eine deutliche Zunahme der Siedlungsfläche auf Kosten von Land- und Forstwirtschaft oder Freiflächen ist schon aufgrund der begrenzten Flächenverfügbarkeit gegenwärtig nicht anzunehmen. Die verbliebenen un bebauten Flächen sind für den Biodiversitäts-Erhalt von größter Bedeutung und werden zudem mit Blick auf die drohenden Klimaänderungen künftig eine wichtige Rolle für das Stadtklima spielen“.

Leider spricht die tatsächliche Entwicklung eine vollkommen andere Sprache, wie man an der geplanten SEM in Feldmoching und Dagfing sehen kann. Stadtratsbeschlüsse zielen hauptsächlich auf das Generieren von Wohnraum ab. Zugebaute Hinterhöfe, eine vom Stadtrat beschlossene Reduzierung der Freifläche pro Person oder allgemeine Grünflächen, die plötzlich zu Bauland werden zeugen vom Gegenteil. Jedes Jahr verliert München etwa 2000 Bäume, statt entsiegelt wird versiegelt und es wird in der Stadt immer heißer werden. Durch das Verschwinden von immer mehr Grün verschlechtert sich die Lebensqualität für alle, die hier leben. Das Bürgerbegehren hat beste Chancen, erfolgreich zu sein. kk



## Anwohnersammlung

An der Dezember-Sitzung des hiesigen Bezirksausschusses hatten zahlreiche Anwohner der Robinienstr. teilgenommen, die seit der Verlegung der Bushaltestelle der Linie 60 im Jahr 2020 über unzumutbare Zustände und Lärm klagen. Der Dreck um die Haltestelle werde immer mehr. Die Verkehrsführung von der Robinien- in die Waldmeisterstraße führe zu einer großen Verkehrsgefährdung, insbesondere für die Kinder des angrenzenden Kindergartens. Anwohner fühlen sich von einigen nachts randalierenden Fahrgästen bedroht. Die Vorgärten würden mutwillig beschmutzt und betreten, so einige Klagen der Anwohner der Robinienstraße. Sie beantragten die Verlegung der Bushaltestelle. Entweder führe man die Buslinie künftig über das kleine Gewerbegebiet oder die Ebereschenstraße, so lautete ihr Wunsch.

Gleichzeitig lag dem BA 24 ein weiterer Antrag aus der Lerchenau vor, der mit ersterem in enger Verbindung steht. Denn er betrifft die Ebereschenstr. In diesem wurde beantragt, dass der Abschnitt zwischen Lerchenauer- und Waldmeisterstr. in eine „Sommerstraße“ verwandelt wird. Laut dem Entschluss des Stadtrats sollen Sommerstraßen im gesamten Stadtgebiet entstehen und zusätzliche Bereiche für Auf-

enthalt, Begegnung, Spiel und Bewegung in der Nähe des eigenen Wohnorts bieten. Sommerstraßen sollen dazu einladen, sich an der frischen Luft zu bewegen und Straßenräume einmal anders zu nutzen.

Würde in der Ebereschenstr. – derzeit in diesem Abschnitt eine Einbahnstraße und 30er-Zone – sommerlich-urbane Lebendigkeit einziehen und der Straßenabschnitt zur Spiel- und Bewegungsfläche erklärt werden, hätte das zur Folge, dass die Anwohner der Robinienstr. den Verkehr, der sich derzeit durch die Ebereschenstr. schlängelt, auch noch abbekommen. Und den Bus könnte man natürlich auch nicht durch die Ebereschenstr. leiten.

Wegen dieser offensichtlichen Interessenkollisionen beschloss der BA 24 einstimmig, eine Anwohnersammlung für das Geviert einzuberufen. Diese findet, bzw. fand am 1. Februar statt.

Die öffentliche Sitzung wird vom BAVorsitzenden Rainer Großmann geleitet. Nach der Vorstellung der beiden konkurrierenden Anträge geben die zuständigen Dienststellen, das Mobilitätsreferat wie die Verkehrsbetriebe, ihre Stellungnahme dazu ab, ehe die Anwohner der beiden Straßen das Wort haben.

Renate Regnet/Lokalanzeiger



Anwohner an der Robinienstraße möchten, dass die Bushaltestelle verlegt wird.

## Neuer Obst- und Gemüseladen

Am 1. Februar eröffnet an der Lerchenauer Straße 200 ein Obst- und Gemüseladen.

Zuvor war dort Annabells Löwenzahn – der Blumenladen musste krankheitsbedingt im letzten Jahr schließen. Annabell Uhlmann verstarb im Januar diesen Jahres.



### Zoo & Co schließt.

Erst im September letzten Jahres übernahm die Sagaflor AG den Zoo & Co. Markt in der Lerchenstraße 6, Ecke Robinienstraße. Martin Kainz und Gabriëla Sekesan hatten den Markt bis dahin drei Jahre lang erfolgreich geführt.

Nun ist bekannt geworden, dass der Markt Ende März schließen wird. Das Grundstück wurde verkauft, das Gebäude wird abgerissen, es liegt eine Bauvoranfrage für ein wesentlich größeres Gebäude vor.

### CA Immo verkauft Bauland

Auch das in Überplanung befindliche Gelände zwischen Bahngleis und der Ratold-/Raheinstraße hat den Besitzer gewechselt. Erst im Dezember hat der Stadtrat den dafür vorgesehenen Bebauungsplan beschlossen. 900 bis 925 Wohnungen sollen auf dem 90.000 qm großen Grundstück entstehen. Die CA Immo verkaufte das Grundstück an die Empira Group. kk

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

*Familie Müller*

Geißblattstraße 4 · Lerchenau



Zusammen aufräumen

## Ramadama Ankündigung

Nach coronabedingter Pause wollen wir dieses Jahr wieder ein Ramadama durchführen. Bitte merken Sie sich schon mal **Samstag, den 4. März** vor.

Treffpunkt ist wieder um 10.00 Uhr vor der Kirche St. Agnes zur Ausgabe der Müllsäcke. kk

Schönes Fest

## Winter Wonderland

...unter diesem Motto stand der Maskenball, der am 14. Januar im Pfarrsaal St. Agnes stattfand

Der Ball wurde von Katharina, Korbini an und Alexander Tartler organisiert. Mit den von Katharina gebastelten Dekorationen war die Eingangstür des Pfarrsaales mit großen blauen Papierblumen liebevoll geschmückt. Die Tische, ganz dem Motto entsprechend – Winter Wonderland – in schneeweiß gehalten, waren einfach wunderschön. Da war es kein Wunder, dass die Ballbesucher, die mit einem Glas Sekt willkommen geheißen wurden, gleich in die richtige Stimmung versetzt wurden. Für die Tänzer spielte die Band Oblivion auf. Es wurden gekonnt die „Tanzbeine“ von den festlich gekleideten Ballbesuchern geschwungen. Auch die Nichttänzer kamen auf ihre Kosten. Man unterhielt sich mit seinen Tischnachbarn, es kannten sich ja alle, und es herrschte eine ausgelassene, lebhaftige Stimmung. Jedenfalls wurde viel gelacht. Katharina hat in tagelangen Vorbereitungen auch für das leibliche Wohl der Ballbesucher gesorgt. All die von ihr vorbereiteten gut-

Flüchtlinge in der Kirche

## Wohnung gesucht

Seit fast einem Jahr beherbergt St. Agnes ukrainische Flüchtlinge, ausschließlich Mütter mit Kindern. Nachdem zwei inzwischen eine Wohnung gefunden haben, lebt in dem großen Untergeschoss aktuell noch Anna mit dem 5-jährigen Serge. Serge besucht den Kindergarten St. Agnes, Anna hat sich aktiv auf eigene Füße gestellt und arbeitet. Sie spricht deutsch und sehr gut englisch und sie hat ein Masterstudium absolviert. Sie ist sehr zugewandt und freundlich. Wer hat oder weiß von einer kleinen, abgeschlossenen Wohnung in unserem Umkreis? Die Miete wird z.T. vom Amt unterstützt. Rückmeldung bitte an Margret Weller, Tel. 3 51 42 91, margretweller@web.de



en Sachen wurden von den Gästen aufgegessen. So zufriedengestellt kamen insgesamt 1.200 Euro fürs Spendenkörbchen zusammen. Sie sind für einen guten Zweck gedacht. Die Ballbesucher konnten zwischen drei Entwicklungsdiensten mittels Stimmabgabe ihren persönlichen Favoriten wählen. Zur Wahl standen: gesundes Afrika, Christlicher Entwicklungsdienst, Humedica. Das Los fiel auf den Christlichen Entwicklungsdienst CED. Zum Spendenaufkommen haben auch Alexander Tartler und Annemarie ihren Beitrag mit der gut bestückten und betreuten Bar beigetragen. Da gab es neben Bier und Wein natürlich auch diverse Cocktails, auch ohne Alkohol! Kein Wunder, dass das ein oft angesteuerter Anziehungspunkt war. Jedenfalls wurde lange gefeiert und die Ballbesucher haben einen wunderschönen Abend erlebt. Gerne nächstes Jahr wieder. gh

Lerchenauer Termine:

**Donnerstag, 9. Februar, 14.00 Uhr**  
Seniorengruppe St. Agnes: Fasching mit Musik und heiteren Einlagen – Faschingskostüme sind erwünscht, aber keine Bedingung! Pfarrheim St. Agnes

**Sonntag, 12. Februar, 15.00 Uhr**  
Kinderfasching in St. Agnes, Pfarrheim

**Montag, 13. Februar 15.30 Uhr**  
Vortrag Literarische Streifzüge durch die Münchner Stadtgeschichte, Augustinum, Theatersaal, Weiltstraße 66

**Dienstag, 14. Februar, 15.00 Uhr**  
Narreteii, Turmschreiber-Lesung mit Monika Pauderer und Maria Pescheck. Dazu alpenländische Musik und Wirtshaustlieder, 4,- Euro Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4. 3. Stock

**Dienstag, 14. Februar, 19.00 Uhr**  
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Berufsschulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510

**Freitag, 17. Februar, 16.00 Uhr**  
Vögel im Garten. Umweltschutz im Kleinen, Vortrag Dr. Sophia Engel, Begegnungstreff, Kapernaumkirche, Josef-Seifried-Str. 27

**Sonntag, 19. Februar**  
Dorrfasching in Feldmoching, Feldmochinger Straße

**Mittwoch, 22. Februar**  
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

**Freitag, 24. Februar, 20.00 Uhr**  
Tanzabend mit Susanne und Manfred Göb, Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4. 3. Stock

**Samstag, 4. März, 10.00 Uhr**  
Ramadama in der Lerchenau. Ausgabe der Müllsäcke vor St. Agnes

## Impressum



**Herausgeber:**  
Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
www.buergerverein-lerchenau.de

### Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur  
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gerti Hirscher, Dirk Höpner, Karola Kennerknecht, Renate Regnet. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.2.2023

**Bürgerverein Lerchenau e.V.:**  
**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08